

Sedierungen

Eine Diskussionsgrundlage

Sehr verehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

zunächst ist den Autoren des Hauptthemas, Herrn Dr. Dr. Mutzbauer und Herrn Dr. Dr. Jakobs zu danken, dass sie sich dieses Themas angenommen haben.

Einerseits wird die Notwendigkeit der Betreuung unserer älter werdenden Patienten über die rein mund-, kiefer- und gesichtschirurgische Tätigkeit hinaus immer mehr Raum einnehmen und Verantwortung an uns herantragen. Dies geht gleichzeitig mit einer Zunahme der Anforderungen an schmerz- und angstfreie Behandlung in allen Altersgruppen einher.

Andererseits wachsen die medizinischen und legalen Anforderungen an die Durchführung von Maßnahmen, die den ersten Punkt berücksichtigen, und werden uns sowohl von juristischer als auch von medizinischer Seite die nächsten Jahre begleiten.

Deshalb haben sich die Herausgeber der Zeitschrift dem Thema Sedierung zugewandt. Die vorliegende Ausgabe soll Diskussionsgrundlage sein und alle Kolleginnen und Kollegen anregen, sich damit nicht nur in der Literatur zu beschäftigen, sondern sich auch darauf vorzubereiten, die Verfahren in ihrem Praxis- und Klinikalltag einzuführen.

Beide Aspekte, die Anforderungen und Sicherheit der Patienten wie auch die Praktikabilität in Praxis und Klinik, sind zu berücksichtigen.

Neben den Inhalten und Anregungen des vorliegenden Hefts sollen die bereits von der DGMKG angebotenen und durchgeführten Kurse zur Sedierung als

Aufforderung und Chance genutzt werden.

Sowohl die Autoren und Herausgeber als auch die DGMKG wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Eindrücke und Forderungen an uns kommunizierten.

Auf eine rege Diskussion hoffend, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Dr. Dr. Hans-Peter Ulrich

Korrespondenzadresse



Dr. Dr. H.-P. Ulrich
MKG-Chirurgie
LindenArcaden
Fackenburger Allee 1,
23554 Lübeck
ulrich@mkg-lindenarcaden.de
